

Außenwirtschafts- Nachrichten



Länder und Märkte

Afrika – ein Riese erwacht

Seite 3

Im Blickpunkt

**EU-Unternehmer blicken optimistisch
nach vorn**

Seite 1

Sachsen global

Usbekistan auf Reformkurs

Seite 2

Sächsische Unternehmer in der Welt

KOBRA Formen GmbH

Seite 27

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2017 | 2018

Vortragsveranstaltungen in der IHK Dresden:

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| ■ 15. Januar 2018 | ■ Dresden 09:00 – 14:00 Uhr |
| ■ 16. Januar 2018 | ■ Dresden 09:00 – 14:00 Uhr |
| ■ 17. Januar 2018 | ■ Zittau 09:00 – 14:00 Uhr |

Vortragsveranstaltungen in der IHK zu Leipzig:

- | | |
|-------------------|-----------------------------|
| ■ 15. Januar 2018 | ■ Leipzig 09:00 – 13:00 Uhr |
| ■ 15. Januar 2018 | ■ Leipzig 14:00 – 18:00 Uhr |

Vortragsveranstaltungen in der IHK Chemnitz:

- | | |
|-------------------|------------------------------|
| ■ 16. Januar 2018 | ■ Chemnitz 09:00 – 13:00 Uhr |
| ■ 16. Januar 2018 | ■ Chemnitz 14:00 – 18:00 Uhr |

Bitte melden Sie sich rechtzeitig an! Die Veranstaltungen sind entgeltspflichtig!



Ansprechpartner | Anmeldung:

Carolyn Seidel | IHK Dresden | Telefon: +49 351 2802-188 | E-Mail: seidel.carolin@dresden.ihk.de

Nadine Thieme | IHK zu Leipzig | Telefon: +49 341 1267-1320 | E-Mail: thieme@leipzig.ihk.de

Birgit Voigt | IHK Chemnitz | Telefon: +49 371 6900-1242 | E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

EU-Unternehmer blicken optimistisch nach vorn

Eurochambres veröffentlicht jährliche Umfrage

Der Aufschwung der europäischen Wirtschaft setzt sich fort. Allerdings wird der Fachkräftemangel auch in Europa zunehmend zum Bremsfaktor. Das zeigt die vor Kurzem veröffentlichte „Eurochambres Economic Survey 2018“.

An der jährlichen Umfrage der europäischen Kammerorganisation Eurochambres, der auch der Deutsche Industrie- und Handelskammertag angehört, hatten sich mehr als 50.000 Unternehmen aus ganz Europa beteiligt.

Die wichtigsten Ergebnisse:

Die europäischen Unternehmen blicken zuversichtlicher auf ihre künftigen Ge-

schäfte. Sie profitieren dabei von der starken Konsumnachfrage, von niedrigen Zinsen und steigendem Investitionsvertrauen. Die Geschäftserwartungen sind höher als in den vergangenen zehn Jahren.

Die Betriebe rechnen sowohl im Ausland als auch im Inland mit besseren Geschäften. Sie sehen jedoch weiterhin auch erhebliche Risiken für die positive Entwicklung. Aus ihrer Sicht bleibt die Inlandsnachfrage die größte Sorge, 53 Prozent der Befragten äußerten diese Bedenken. Wichtig ist nach Einschätzung von Eurochambres daher, dass die Staaten die Reformbemühungen fortsetzen.

Die Beschäftigungsabsichten steigen im Vergleich zum Vorjahr deutlich und deuten somit auf weitere Verbesserungen am Arbeitsmarkt hin. Ein im-

mer größeres Problem ist allerdings der Fachkräftemangel. In Europa nennen ihn mittlerweile 46 Prozent der Betriebe als Geschäftsrisiko. Er ist damit erstmals die zweitgrößte Befürchtung, knapp gefolgt von den Arbeitskosten, die von 45 Prozent der Unternehmer aufgeführt wurden.

Zudem wollen die Befragten mehr in Europa investieren. Viele Betriebe weiten ihre Kapazitäten aus, um der anhaltend hohen Nachfrage zu begegnen. Stützend wirken die guten Finanzierungsbedingungen sowie der nach wie vor relativ niedrige Euro-Außenwert.

Der Eurochambres-Report steht unter folgendem Link in englischer Sprache zum Download bereit:

www.dihk.de/presse/meldungen/2017-11-08-eurochambres-survey

DIHK

- 1 » Im Blickpunkt
- 2 » Sachsen global
- 3 » Länder und Märkte
- 6 » Markt- und Länderveranstaltungen

- 9 » Messen und Ausstellungen
- 16 » Zoll- und Außenwirtschaftsrecht
- 18 » Fort- und Weiterbildung
- 22 » Geschäftsverbindungen

- 26 » Außenwirtschaftspraxis
- 27 » Sächsische Unternehmer in der Welt
- 28 » Impressum | Ansprechpartner

Usbekistan auf Reformkurs

Nach seiner Öffnung gen Westen richten ausländische Unternehmer ihr Augenmerk zunehmend auf den usbekischen Markt. Die Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH (WFS) prüft daher derzeit das Interesse sächsischer Unternehmen an einer Markterkundungsreise in das Land in Zentralasien im kommenden Jahr.

Der Wirtschaftsstandort Usbekistan hält einige Trümpfe in der Hand: den größten Verbrauchermarkt in Zentralasien, reiche landwirtschaftliche und industrielle Rohstoffe sowie eine günstige Lage im Herzen Zentralasiens. Die usbekische Wirtschaft weist seit Jahren ein beachtliches Wachstum von circa sieben Prozent p. a. auf und ist gut diversifiziert. Neben der Öl- und Gasindustrie, der Chemie- und Petrochemie sowie dem Hüttenwesen sind die Textilindustrie, der Maschinen- und Fahrzeugbau, die Elektrotechnik und die Pharmaindustrie gut entwickelt. Deutschland ist unter allen EU-Mitgliedsstaaten der mit Abstand bedeutendste ausländische Beschaffungsmarkt für Usbekistan. Wichtigste deutsche Exportgüter sind Maschinen und Ausrüstungen, Kfz und Kfz-Teile sowie Arzneimittel.

Usbekistan blieb lange Zeit politisch und wirtschaftlich ziemlich verschlos-

sen. Seit 2016 sind Zeichen der Öffnung deutlich erkennbar. Die Ende vergangenen Jahres neu gewählte Regierung hat bereits ein Bündel an tiefgreifenden Reformprogrammen und Investitionsvorhaben auf den Weg gebracht. Dabei orientiert sich die Wirtschaftspolitik des Landes konsequent in Richtung einer technologischen Erneuerung und Erweiterung der verarbeitenden Industrie, Förderung des Unternehmertums und Ausbau von Außenhandelsbeziehungen. Dafür hat die usbekische Regierung u. a. eine Maßnahmenstrategie 2017–2021 entwickelt, welche insgesamt 649 Investitionsprojekte mit einer Gesamtsumme von 40 Mrd. Dollar vorsieht.

Die traditionell gut entwickelte Textil- und Bekleidungsindustrie soll zu einer der wichtigsten Exportsäulen ausgebaut werden. Alleine in dieser Branche ist die Umsetzung von 140 Vorhaben mit einem Projektwert von bis zu 2,3 Mrd. US-Dollar geplant. Da die Baumwollproduktion zu den Kernexportbranchen Usbekistans gehört, steht vor allem der Landmaschinenbau vor einem erhöhten Modernisierungsbedarf. Viele Projektansätze konzentrieren sich daher auf diesen Industriezweig. Für sächsische Unternehmen können sich hier interessante Kooperationen ergeben.

Auch die Förderung und Verarbeitung von Öl und Gas in Usbekistan bieten Investoren, Ausrüstungslieferanten und Dienstleistern aus Sachsen interessante Geschäftschancen. Die Projektliste in der Energiewirtschaft umfasst neben der Errichtung eines Großkraftwerks und mehreren Solaranlagen auch das Erneuerungsvorhaben von Wasserkraftwerken inklusive einer Erweiterung der installierten Kapazitäten.

Die Chemie, die Petrochemie und die pharmazeutische Produktion zählen zu den Hauptbranchen Usbekistans. Viele Betriebe müssen ihre Anlagen aber dringend erneuern. Das zentrale Branchenprogramm für diese Industriezweige umfasst daher rund 90 Vorhaben mit einem Projektwert von etwa drei Milliarden Dollar.

Kernpunkte des Entwicklungsprogramms für den Agrarsektor und für die Ernährungsindustrie sind die Erweiterung der Anbauflächen, der Ausbau der Gewächshauswirtschaft, die Modernisierung und Errichtung von Verarbeitungsbetrieben sowie die Produktionsstätten für die Verpackungsherstellung. Auch im Zusammenhang mit dem Ausbau der Eurasischen Transportkorridore investiert Usbekistan kräftig in die Entwicklung von Straßen-, Eisenbahn- und Fluginfrastruktur.

Sächsische Firmen haben vor allem in den genannten Bereichen gute Chancen, mit ihren Produkten und ihrem Know-how bei den Modernisierungsvorhaben in Usbekistan zu punkten. Waren „made in Germany“ haben dank ihrer guten Qualität einen ausgezeichneten Ruf. Außerdem betonen usbekische Regierungs- und Unternehmensvertreter auf bilateralen Wirtschaftsforen und in Gesprächen immer wieder ihr Interesse am Ausbau der deutsch-usbekischen Liefer- und Kooperationsbeziehungen. Eine frühe Kontaktaufnahme mit den neuen Ent-



Foto: Botschaft der Republik Usbekistan in Deutschland

scheidungsträgern in Usbekistan wird als entscheidend betrachtet. Daher ist es für die sächsischen Unternehmen gerade jetzt wichtig, vor Ort persönliche Kontakte zu potenziellen Partnern zu knüpfen, um von den Wirtschaftsreformen in Usbekistan zu profitieren.

Um sächsische Unternehmen bei der Kontaktaufnahme und beim Geschäftsaufbau zu unterstützen, plant die WFS im April 2018 eine Markterkundungsreise nach Usbekistan. Im Rahmen dieser Reise werden die Unternehmen in fachbezogenen Informationsveranstaltungen und bei Unternehmensbesuchen über konkrete Marktchancen, künftige Marktentwicklungen, technische und logistische Voraussetzungen für einen Markteintritt sowie über kulturelle und andere Besonderheiten Usbekistans informiert. Durch Gespräche mit Entscheidungsträgern in usbekischen Verbänden



Foto: Botschaft der Republik Usbekistan in Deutschland

und Behörden können die Reiseteilnehmer wichtige Kontakte knüpfen und bei der sich anschließenden Marktbearbeitung Zugang zu Projekten bekommen.

Wenn Sie an einer Teilnahme an der Markterkundungsreise nach Usbekis-

tan interessiert sind, kontaktieren Sie bitte **unverbindlich** unsere Projektleiterin Frau Kristina Juneviciute (Tel.: 0351-2138 137, E-Mail: kristina.juneviciute@wfs.saxony.de).

GTAI/WFS

LÄNDER UND MÄRKTE

Afrika – ein Riese erwacht

Medikamente werden mit Drohnen in ein afrikanisches Dorf gebracht. Geldüberweisungen in abgelegene Dörfer funktionieren per Handy und über das digitale Bezahlungssystem M-Pesa. Dies sind zwei Beispiele für das boomende Afrika. Die Aussage „Afrika boomt“ mag ei-

nige Leser überraschen, weil viele Unternehmer unseren südlichen europäischen Nachbarn Afrika nur aus Schlagzeilen über die vier „K“s – Katastrophen, Krankheiten, Kriege und Korruption – wahrnehmen und das gepaart mit fehlender Rechtsstaatlichkeit und

schlechter Regierungsführung. Ja, diese Probleme gibt es. Wahr ist aber auch, dass sich auf dem Kontinent Afrika zunehmend Chancen für Wohlstand und Entwicklung bieten. Die Chancen dieses Paradigmenwechsels sollten von deutschen Unternehmen wahrgenommen und genutzt werden.



Foto: Wolfgang Schmidt | Business trifft Afrika 2017

Subsahara-Afrika mit 49 Staaten und knapp einer Milliarde Einwohnern ist keine homogene Einheit. Seine Wachstumsmotoren sind nicht mehr nur die Staaten Südafrika und Nigeria. Eine Gruppe von zehn „shooting stars“ – Äthiopien, Burkina Faso, Cote d'Ivoire, Ghana, Kenia, Mosambik, Ruanda, Senegal, Tansania und Uganda – bildet Zukunftsmärkte. Sie werden nach Angaben des Internationalen Währungsfonds IWF bis 2020 ein durchschnittliches Wachstum von über sechs Prozent erreichen. Diese Zahl liegt über dem weltweiten Durchschnitt.

Boom – auch durch Internet

Nach Boomjahren in der Rohstoffförderung weitet sich der wirtschaftliche Aufschwung verschiedener afrikanischer Staaten auf die Bereiche Infrastruktur und Dienstleistungen aus. Und die Digitalisierung führt zu Umbrüchen enormen Ausmaßes. Internet und Mobilfunk sind die wichtigsten Treiber des Wachstums im Dienstleistungsbereich. 995 Millionen Afrikaner – das sind 81 Prozent der Bevölkerung – hatten 2016 ein Handy oder Smartphone. 226 Millionen Menschen davon nutzten dieses auch als mobiles Bankkonto. Anstelle des langwierigen und flächendeckenden Aufbaus von Bankfilialen und Festnetzanschlüssen, wurde ein Mobilfunknetz mit mobilem Zahlungsverkehr initiiert und das Handy wurde zum Zahlungsmittel Nummer eins.

Wir beobachten auch, dass die Urbanisierung mit enormem Tempo in Afrika voranschreitet. Schon heute zählt der afrikanische Kontinent – ebenso wie Europa – 52 Städte mit mehr als einer Million Einwohner. Im Jahr 2050 wird Afrika voraussichtlich circa zwei Milliarden Menschen zählen. Erwartet wird, dass

dann zwei Drittel der Einwohner in Städten leben. Heute sind es etwa 350 Millionen – das ist ein Drittel der Bevölkerung. Bis 2020 wird mehr als die Hälfte der afrikanischen Haushalte über ein Einkommen verfügen, das höher ist als die Ausgaben für Grundbedürfnisse. Diese neue Mittelschicht ist konsumhungrig und lässt neue Absatzmärkte für die Konsumgüterindustrie, das Gesundheitswesen und Bildung entstehen. Interessanterweise liegt das Durchschnittsalter auf dem afrikanischen Kontinent bei 17 Jahren – in Deutschland sind es 46 Jahre. Die Folgen eines demografischen Wandels sind kein Thema in diesen jungen, dynamischen Gesellschaften.

Afrika benötigt Investitionen in der Stromversorgung und in der Verkehrsinfrastruktur. Das schlechte und unterentwickelte Straßen- und Eisenbahnnetz erklärt zum Teil, warum der intraregionale Handel in Afrika nur knapp 18 Prozent beträgt. Für Europa oder Asien liegt der Vergleichswert bei 68,5 und 52,3 Prozent. Ein zweiter wichtiger Grund ist die weitgehend fehlende Industrieproduktion in Afrika. Hier besteht Handlungsbedarf.

Deutsche Wirtschaft zurückhaltend

In den letzten Jahren haben immer mehr Unternehmen aus Schwellenländern den afrikanischen Kontinent entdeckt – allen voran die VR China, Indien, Brasilien und die Türkei. Seit 2010 ist ein erheblich verbessertes Geschäftsklima in Afrika festzustellen. Der „Doing Business Index“ der Weltbank bescheinigt acht afrikanischen Ländern eine stetige und 27 Ländern eine tendenzielle Verbesserung.

Das Engagement der deutschen Wirtschaft auf dem Kontinent Afrika ist ausbaufähig. Nur etwa zwei Prozent des deutschen Außenhandels entfallen auf Afrika. Im Jahr 2016 standen deutschen Exporten in Höhe von 24,5 Milliarden Euro Einfuhren von 16,6 Milliarden Euro gegenüber. Maschinen, Kraftfahrzeuge und Kfz-Teile, Elektronik und chemische Erzeugnisse bildeten die deutschen Hauptausfuhrgüter. Rohstoffe, landwirtschaftliche Erzeugnisse und andere unverarbeitete Produkte waren deutsche Haupteinfuhrgüter. Weit voran ist die Republik Südafrika, wichtigster deutscher



Foto: Wolfgang Schmidt | Business trifft Afrika 2017



Foto: Wolfgang Schmidt | Business trifft Afrika 2017

Handelspartner, dessen Wirtschaftsstruktur am diversifiziertesten ist. Eine Vielzahl deutscher Unternehmen nutzt das Land am Kap auch als Gateway für Geschäfte mit Subsahara Afrika.

Wirtschaftspartner und Zukunftsmarkt

Etwa 2.500 deutsche Unternehmen – von 3,4 Millionen insgesamt – sind im Afrikageschäft aktiv. Davon haben 800 deutsche Unternehmen eigene Nieder-

lassungen vor Ort und beschäftigen etwa 200.000 Mitarbeiter. Ulrich Grillo, Vorsitzender des Vorstands der Grillo-Werke AG und Vizepräsident des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), erklärte kürzlich auf einer Veranstaltung der Friedrich-Naumann-Stiftung in Bonn: „Es ist an der Zeit, Afrika als vielversprechenden Wirtschaftspartner und Zukunftsmarkt statt als Empfänger von Entwicklungshilfe wahrzunehmen. Seit vielen Jahrzehnten sind deutsche Unternehmen in Entwick-

lungs- und Schwellenländern präsent. Die Bereitschaft, diesen Erfahrungsschatz in Kooperation mit der Entwicklungszusammenarbeit einzubringen, ist groß. Ohne das Engagement der Wirtschaft kann die Entwicklungspolitik ihr Ziel eines nachhaltigen wirtschaftlichen Wachstums nicht verwirklichen. Wirtschaft ist der Motor einer nachhaltigen Entwicklung.“ Wichtig ist, dass die afrikanischen Wirtschaftspartner als Partner und auf gleicher Augenhöhe wahrgenommen und behandelt werden wollen. Die Beachtung dieser Maxime ist wesentlich für den wirtschaftlichen Erfolg in Afrika.

Das Engagement deutscher Unternehmen in Subsahara Afrika kann begleitet und unterstützt werden durch Selbsthilfeeinrichtungen der deutschen Wirtschaft vor Ort. Das sind die Deutsche Industrie- und Handelskammer für das südliche Afrika mit Sitz in Johannesburg und Geschäftsstellen in Durban, Kapstadt, Lusaka (Sambia) und Maputo (Mosambik) sowie die Delegiertenbüros der Deutschen Wirtschaft in den Ländern Angola, Ghana, Kenia und Nigeria. Ihre Adressen erfahren Sie unter **www.ahk.de/ahk-standorte**. Erfahrene deutschsprachige Mitarbeiter beraten und unterstützen beim Markteinstieg. Eine ganze Reihe von afrikanischen Staaten hat sich, aufgrund verbesserter Regierungsführung und wettbewerbsfähiger Strukturen, seit einigen Jahren wirtschaftlich sehr dynamisch entwickelt. Deutsches Know-how und hohe Standards werden auf dem Chancen- und Wachstumskontinent sehr geschätzt. Das sollte genutzt werden: von deutschen Unternehmen für die Menschen in Afrika.

Erstveröffentlichung VR International,
Ausgabe November
Walter Engelmann, Berater
Deutsche Industrie und Handelskammer für das Südliche Afrika,
Büro Frankfurt
E-Mail: frankfurt@germanchamber.co.za
www.germanchamber.co.za,
www.portalafrica.de

Veranstaltungs-Tipps

Interkulturelles und Sicherheitsfragen bei der Geschäftstätigkeit in Afrika

Workshop am 6. Februar 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Business trifft Afrika

5. Veranstaltung mit Botschaftern afrikanischer Staaten in Zusammenarbeit mit MdB Frank Heinrich am 20. Juni 2018

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

Afrika

Interkulturelles und Sicherheitsfragen bei der Geschäftstätigkeit in Afrika

Thema:

- Deutsche und afrikanische Kulturen und Kulturstandards im Vergleich
- Religionen und ihre Auswirkungen auf den Arbeitsalltag
- Gefahrensituationen (Hotel, Straße, Baustelle, Bars)
- Vorbeugung, Deeskalationstechniken und Schutz
- Umgang mit Korruption, Bestechung, Bettelei

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

6. Februar 2018, 09:00 – 17:00 Uhr

Entgelt:

150,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Brasilien

Länderberatungstag

Thema:

Einzelgespräche zu Markterkundung und -erschließung für KMU der Branchen Automobilzulieferer, Maschinenbau und Werkzeugproduktion

Ort:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau,
Äußere Schneeberger Straße 34,
08056 Zwickau

Termin:

1. März 2018, Termin nach Vereinbarung

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung:

Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Europäische Union

Unternehmen brauchen Europa – Europa braucht Unternehmen

Thema:

Europapolitik im Fokus – Welche bürokratischen Lasten behindern die Tätigkeit von Unternehmen? Vertreter von Unternehmen, IHK, DIHK, Europäischer Kommission und Europaabgeordnete diskutieren über unternehmensrelevante Themen der Europapolitik.

Ort:

IHK Chemnitz, Kammersaal,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

30. Januar 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

DIHK, IHK Chemnitz, Enterprise Europe Network

Anmeldung:

Nikola Loske, Tel.: 0371 6900-1245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Frankreich | Niederlande

Länderberatungstag

Thema:

Separate Einzelgespräche von ca. 45 Minuten zu Ihren Geschäften in den beiden Ländern (auch einzeln buchbar). Ihre Gesprächspartner sind Experten der beiden deutschen Auslandshandelskammern. Besonderes Angebot der AHK Niederlande ist es, als Ihre externe Exportabteilung den Niederlande-export aufzubauen (Interim Export Management).

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

7. Februar 2018,
Uhrzeit erhalten Sie nach Anmeldung

Entgelt:

30,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, AHK Frankreich,
AHK Niederlande

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Iran

Länderberatungstag

Thema:

Einzelberatungen von ca. 45 Minuten zu Geschäften im Iran. Ihr Gesprächspartner kommt von der deutschen Auslandschambers (AHK) in Teheran.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

16. Januar 2018,
Uhrzeit erhalten Sie nach Anmeldung

Entgelt:

20,00 EUR

Veranstalter:

IHK Chemnitz, AHK

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Kuba

Unternehmerstammtisch

Thema:

Gesprächsrunde mit interessierten Unternehmen und Experten von Germany Trade & Invest. Themen sind u. a. Rechtsfragen und der Energiesektor in Kuba.

Ort:

IHK Chemnitz,
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin:

5. Februar 2018, 17:00 – 19:00 Uhr

Entgelt:

20,00 EUR (inkl. Imbiss)

Veranstalter:

IHK Chemnitz

Anmeldung:

Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242,
E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Österreich | Schweiz

Workshop Absatzchancen

Thema:

Geschäftschancen, Markteintritt, Projektinformationen, individuelle Gespräche

Ort:

IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig

Termin:

14. März 2018

Entgelt:

entgeltfrei

Veranstalter:

IHK zu Leipzig, Deutsche Handelskammer in Österreich, Handelskammer Deutschland–Schweiz

Anmeldung:

Christina Goldbergk, Tel.: 0341 1267-1323,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

(l/c.g.)

Kontaktzentren für Wirtschaftskooperation zwischen Sachsen, Tschechien, Polen und der Slowakei

Beratung von Unternehmen | Markt- und Brancheninformationen
Unterstützung bei der Geschäftspartnersuche | Auskünfte über Fördermittel

Tschechien: Michaela Holá | Tel.: 0371 6900-1246 | michaela.hola@chemnitz.ihk.de | www.chemnitz.ihk24.de

Polen: Zygmunt Waroch | Tel.: 03581 4212-22 | waroch.zygmunt@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de

Slowakei und Tschechien: Jiří Zahradník | Tel.: 03583 5022-34 | zahradnik.jiri@dresden.ihk.de | www.dresden.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz



Industrie- und Handelskammer
Dresden



Kontaktzentren für
Wirtschaftskooperation
zwischen Sachsen, Tschechien,
Polen und der Slowakei

Tschechien

Sächsisch-Tschechischer Unternehmerclub

Thema:

Unternehmensbesichtigung und branchenoffener Erfahrungsaustausch zwischen sächsischen und tschechischen Unternehmern

Ort: Brauerei Pivovar Albrecht, Hejnická 4073, 464 01 Frýdlant, Tschechische Republik

Termin: 20.12.2017, 16:00 – 19:00 Uhr

Entgelt: 20,00 EUR inkl. MwSt.

Veranstalter: IHK Dresden | Kontaktzentrum für Sächsisch-Tschechische Wirtschaftskooperation, OHK Liberec, OHK Jablonec n. N.

Anmeldung: Jiří Zahradník, Tel.: 03583 5022-34, E-Mail: zahradnik.jiri@dresden.ihk.de

(d/d.p.)



USA

Länderberatungstag Indiana

Thema:

Einzelgespräche zu Kooperationsmöglichkeiten und Wirtschaftskontakten im Bereich der Kfz-Zulieferindustrie mit Fokus auf den US-Bundesstaat Indiana

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 23. Februar 2018

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau

Anmeldung: Margit Borchardt, Tel.: 0375 814-2243, E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Weltweit

Erfolgreich bei develoPPP.de

Thema:

Praxisworkshop mit der GIZ zu neuen Antragsverfahren und bisherigen Projekten von Unternehmen bei develoPPP.de. Das Programm bietet Kosten- und Risikominimierung beim Markteinstieg in Entwicklungs-, Schwellen- und Transformationsländer. Es ist mit Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) ausgestattet. Quartalsmäßig stattfindende develoPPP.de Wettbewerbe laden Unternehmen dazu ein, ihre Projektideen vorzustellen. Zielgruppe von develoPPP.de sind Unternehmen mit mindestens zehn Mitarbeitern, die mindestens drei Jahre erfolgreich am Markt sind und mindestens 10 Millionen Euro Jahresumsatz vorweisen.

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 26. Februar 2018, 10:00 – 13:00 Uhr

Entgelt: entgeltfrei

Veranstalter: IHK Chemnitz, EZ-Scout, GIZ

Anmeldung: Dr. Konstantin Kotsas, Tel.: 0371 6900-1596, E-Mail: konstantin.kotsas@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Hinweis

Sofern kein Ansprechpartner angegeben ist, richten Sie bitte die Anfragen zu den folgenden Firmengemeinschaftsständen an Ihre IHK:

IHK Chemnitz:

Sandra Furka
Tel.: 0371 6900-1241
Fax: 0371 6900-191241
E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de

IHK Dresden:

Christin Hedrich
Tel.: 0351 2808-185
Fax: 0351 2802-7185
E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

IHK zu Leipzig:

Matthias Feige
Tel.: 0341 1267-1324
Fax: 0341 1267-1420
E-Mail: messeservice@leipzig.ihk.de

Aktuell

Im Folgenden informieren wir Sie über unsere aktuellen Angebote. Ab sofort ist eine Anmeldung für die Gemeinschaftsstände möglich.

Messeunternehmerreisen



African Utility Week 2018 African Power & Water Exhibition

Kapstadt/Südafrika – 15. bis 17. Mai 2018

Thema:

Die „African Utility Week“ ist ein Mix aus Konferenz und Messe für afrikanische Energie- und Wasserversorger-Experten und Anbieter von Lösungen dieses Bereiches. Sie hat sich zur führenden Veranstaltung für die Bereiche Energiegewinnung, Erneuerbare Energien und Energieeffizienz für Südafrika und die Sub-Sahara Region entwickelt.

Im Rahmen des Sondermesseprogramms der Exportinitiativen Erneuerbare Energien und Energieeffizienz, können sich deutsche Unternehmen auf einem Gemeinschaftsstand dem Fachpublikum in Südafrika vorstellen. Die sächsischen IHKs unterstützen die Präsentation sächsischer Unternehmen zusätzlich und werden Termine und Gespräche der Teilnehmer koordinieren.

Serviceleistungen:

- Organisation und Betreuung der Unternehmerreise und der Messeteilnahme der sächsischen Unternehmen
 - Briefing mit Länderexperten vor Ort
 - Termin- und Gesprächskoordination
 - Dolmetscherdienste
 - Bereitstellen der nötigen Messeinfrastruktur
- Branchen:** Bioenergie, Energieerzeugung, Energieinfrastruktur, Gebäudeeffizienz, Geothermie, Industrie- und Gewerbeeffizienz, Kleinwasserkraft, Solarenergie, Verkehr, Windenergie
- Kontakt:** IHK Chemnitz, Sandra Furka

(c/s.f.)



GENERATION



TRANSMISSION &
DISTRIBUTION



METERING



TECHNOLOGY



WATER



RENEWABLES



EFFICIENCY



FUTURE
TECHNOLOGY



MICRO/OFF-GRID



ENERGY STORAGE

Grafik: After show Report 2017

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

HANNOVER MESSE 2018

Integrated Industry – Connect & Collaborate

Hannover – 23. bis 27. April 2018



Foto: Deutsche Messe AG

Thema:

Wer die Produktion der Zukunft im Zusammenhang kennenlernen will, der kommt nach Hannover. Hier verknüpfen sich die Kernbereiche der Industrie zu einem einzigartigen Netzwerk – von der Industrieautomation bis hin zu Energietechnologien. Schlüsselrollen in diesem Umfeld spielen die Leitmesen der „HANNOVER MESSE“:

- Integrated Automation, Motion & Drives
- Digital Factory
- Energy
- Industrial Supply
- Research & Technology

Auf der Weltleitmesse der Industrie werden 200.000 Fachbesucher und mehr als 6.000 Aussteller erwartet. Das Partnerland der „HANNOVER MESSE 2018“ ist Mexiko. Die weltweit wichtigste Intralogistikmesse „CeMAT“ wird ab 2018 alle zwei Jahre parallel zur „HANNOVER MESSE“ ausgerichtet. Damit bildet die „HANNOVER MESSE“ gemeinsam mit der „CeMAT“ ein starkes Doppel und eine einzigartige Plattform für internationale Entscheider aus Industrie und Logistik.

Rundum-Sorglos-Paket der sächsischen IHKS

Die **sächsischen IHKS** begleiten Sie gern auf diesem wichtigen Branchentreffpunkt und bieten ihr bekanntes Rundum-Sorglos-Paket auf drei Gemeinschaftsständen an.

- **Zukunftstechnologien Sachsen**
auf der Leitmesse Research & Technology
- **Zuliefermarkt Sachsen**
auf der Leitmesse Industrial Supply
- **Digitale Fabrikplanung**
auf der Leitmesse Digital Factory

Branchen:

Research & Technology

Technologie, Forschungsprojekte, Digitalisierung Industrie 4.0

Industrial Supply

Zulieferungen, Metallbe- und -verarbeitung, Kunststoff, Leichtbau

Digital Factory

Informations- und Kommunikationstechnik

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Chemnitz, Sandra Furka
IHK Dresden, Christin Hedrich
IHK zu Leipzig, Matthias Feige

(c/s.f.)



Foto: Deutsche Messe AG

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Inland

IFAT 2018

Die Weltleitmesse der Umwelttechnologien

München – 14. bis 18. Mai 2018



Thema:

Die „IFAT“, die Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-, Abfall- und Rohstoffwirtschaft, präsentiert sich 2018 mit zwei neuen Ausstellungshallen und einer neuen Anordnung der Ausstellungsbe-
reiche. Als größte Messe ihrer Art spiegelt die „IFAT“ nicht nur alle Bereiche der Umwelttechnologien wider sondern zeigt innovative Lösungen und Strategien, um Ressourcen in intelligenten Kreisläufen so einzusetzen, dass sie langfristig erhalten bleiben. 2016 feierte die Messe ihr 50-jähriges Bestehen und konnte mit fast 3.100 Ausstellern aus 59 Ländern rund 138.000 Besucher begeistern. Das hohe Maß an Internationalität macht die „IFAT“ zum unumstrittenen Pflichttermin für alle Unternehmen, um mit der Branche in Kontakt zu treten. Zeigen Sie Ihre zukunftsfähigen Technologien und Konzepte oder Ihre Produkte und Dienstleistungen zur energieeffizienten und ressourcenschonenden Wasser-, Abwasser-, Abfall- oder Rohstoffwirtschaft.

Produkte:

Abfallbehandlung, Abfalltechnik, Abwassertechnik, Altlastensanierung, Armaturen, Biogas, Energierückgewinnung, Entsorgung, Gewässerschutz, kommunale Dienstleistungen, Kanalbau, Kanalisation, Klärschlammbehandlung, Kommunalfahrzeuge, Kommunaltechnik, Luftreinhaltung, Meerwasserentsalzungsanlagen, Messtechnik, Pumpen, Recycling, Regel- und Steuertechnik, Rohre, Straßenreinigungsdienst, Straßenwinterdienst, Umwelttechnik, Wasseraufbereitungsanlagen, Wassergewinnung, Wassertechnik, Wasserversorgung, Wertstoffrückgewinnungsanlagen

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK zu Leipzig, Matthias Feige

(c/s.f.)

CEBIT 2018

The Digital Innovation Event

Hannover – 11. bis 15. Juni 2018



Thema:

Die Messe „CEBIT“ bietet Lösungen aus der Informations- und Kommunikationstechnik für die Arbeits- und Lebenswelt. Rund 3.000 nationale und internationale Aussteller präsentieren hier ihre Produkte und Services aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik. Es werden aber nicht nur Technologien und Produkte in den Fokus gestellt, sondern auch Lösungen für konkrete Anwendungen gezeigt. 2018 wird sich die „CEBIT“ mit einem neuen Konzept, zu einer neuen Zeit präsentieren. Vom 11. bis 15. Juni 2018, statt im März, wird diese ausgerichtet. Der erste Tag legt den Fokus auf die Politik und ist für Medien reserviert. Dienstag bis Freitag sind die Businessstage für die IT-Entscheider. Am Freitag erweitert die „CEBIT“ den Fokus und spricht zusätzlich weitere Zielgruppen aus dem Digital Business an. In dem Hallenareal, um den d!campus, rund um das weltbekannte Expo-Holzdach, finden die drei zukünftigen Elemente der „CEBIT“ statt. d!conomy als Leadmaschine vereint Zielgruppen und Angebote zu den Themen der Digitalisierung von Unternehmen und öffentlichen Auftraggebern. Disruptive Technologien, Forschung und Start-ups zeigen ihre Visionen im New-Tech-Festival unter der Marke d!tec. Das inhaltliche

Programm in Konferenzen, Workshops und Keynotes wird unter dem Namen d!talk den Raum für Diskussion und Wissensvermittlung auf der gesamten Event-Plattform bieten. Die sächsischen Industrie- und Handelskammern bieten erneut einen Firmengemeinschaftsstand im Bereich IT-Lösungen für Unternehmen und Unternehmensprozesse an.

Produkte:

Archivierungssysteme, Büroautomatisierung, Computer-Hardware, Computertechnik, Computerteile, Consulting, Database Management, Datenverarbeitungsanlagen, Digitales Marketing, Digitaltechnik, E-Commerce, E-Government, Existenzgründung, Finanzierung, Forschung und Entwicklung, Home Automation, Identifikationssysteme, Informationstechnik, Innovationen, IT-Dienstleistungen, Kommunaltechnik, Kommunikationstechnik, Network Computing, Netzwerktechnik, Schaltschränke, Sicherheitstechnik, Software, Systemlösungen, Telekommunikation

Förderung:

über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt:

IHK Dresden, Christin Hedrich

(d/c.h.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Japan

Interior Lifestyle Tokyo

Tokio – 30. Mai bis 1. Juni 2018

interiorlifestyle
TOKYO

Thema:

Japanische Kunden sind überdurchschnittlich kaufkräftig, fordern Qualität, Originalität, Exklusivität und schätzen Neuheiten, aber auch Bewährtes mit dem Prädikat „Made in Germany“. Auf der Messe „Interior Lifestyle Tokyo“ werden hochwertige und designstarke Produkte mit Foren für Trends sowie europäischem und japanischem Lifestyle und elegante Wohnaccessoires und Geschenkartikel gezeigt. Etwa 820 Aussteller aus rund 27 Ländern und weltweite Brands treffen im Haupt-Messezentrum auf über 30.000 Einkaufsentscheider.

Um den Firmen aus Sachsen den Schritt nach Asien leichter zu machen, gibt es einen Firmengemeinschaftsstand zu dieser Messe, organisiert durch die sächsischen Industrie- und Handelskammern. Neben interkulturellem Wissen zeigen wir Ihnen vor Ort, wie der japanische Markt „tickt“.

Die Vorteile am Gemeinschaftsstand:

Sie profitieren vom umfassenden Service der sächsischen IHKS und deren Auslandshandelskammern beginnend mit einem informativen Vorbereitungsgespräch, der Messeplanung, über eine

einheitliche Rahmengestaltung und Kommunikationslounge. An praktischen Beispielen erfahren Sie vor Ort, wie der japanische Markt funktioniert sowie dessen Eigenheiten und Umgang in deren Geschäftswelt

Nutzen Sie die Chance, neue Kontakte zu knüpfen, bestehende Beziehungen zu festigen und Ihren Umsatz auszubauen.

Produkte: Babyartikel, Beleuchtungstechnik, Design, Gedeckter Tisch, Genussmittel, Geschenkartikel, Getränke, Haushaltsartikel, Heimtextilien, Innenbeleuchtung, Inneneinrichtungen, Keramikgeschirr, Küchengeräte, Lampen, Möbel, Nahrungsmittel, Stoffe, Textilien, Tischwäsche und Wohnaccessoires

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

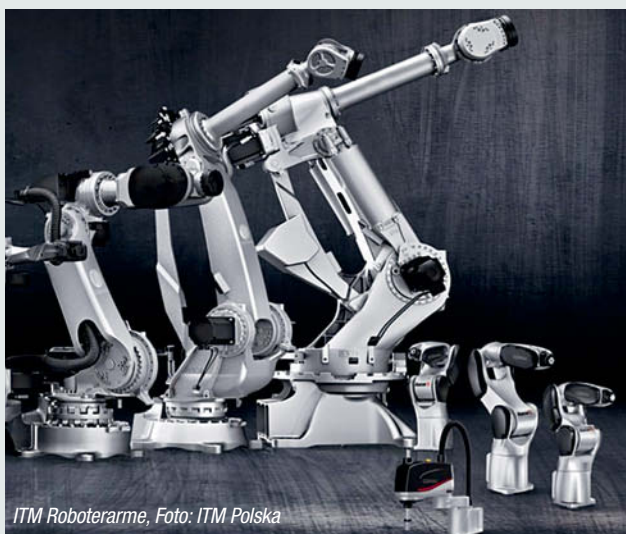
Kontakt: IHK Chemnitz, Ronny Kunert-Hans,
Telefon: 0375 814-2240,
E-Mail: ronny.kunert-hans@chemnitz.ihk.de
(c/s.f.)

Polen

ITM Polen

Innovations – Technologies – Machines Poland

Poznan – 5. bis 8. Juni 2018



ITM Roterarme, Foto: ITM Polska

Thema:

Die „ITM Polska“ ist eine internationale Messe für Innovationen, Technologien und Maschinen und bekannt als größte

Messe ihrer Art in Polen. Die Ausstellung dient als Plattform für internationale Unternehmen, um ihre neuesten Produkte und Innovationen einem breiten Fachpublikum zu präsentieren. Es werden annähernd 1.000 Aussteller aus 30 Ländern und ca. 15.000 Besucher erwartet.

Die „ITM Polska“ vereint die Messen Hape, Mach-Tool, Surfex, Welding, Transporta, Research for Industry, Work Safety In Industry und Metalforum unter einem Dach.

Der Freistaat Sachsen beteiligt sich nach einer längeren Pause 2018 wieder an der Messe.

www.messeninfo.de

Produkte: Feinmechanik, Maschinen, Rohstoffe, Schweißtechnik, Werkzeuge

Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)

Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH,
Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143,
E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de
(c/s.f.)

FIRMENGEMEINSCHAFTSSTÄNDE: Ausland

Russland

Metalloobrabotka – Internationale Branchenausstellung für Ausrüstungen, Geräte und Werkzeuge für die metallverarbeitende Industrie
Moskau – 14. bis 18. Mai 2018



Thema:

Die „Metalloobrabotka“ steht unter der Schirmherrschaft der russischen Industrie- und Handelskammer. Als Leitmesse von internationaler Bedeutung für die Maschinenindustrie zeigt sie Ausstattung, Werkzeuge und Technologien im Bereich Metallverarbeitung. Schwerpunkte setzen dabei die Länderausstellungen aus Deutschland, Italien, Frankreich, Slowakei, Tschechien und der Schweiz. Es werden Besucher aus fast 30 Ländern erwartet. Eine Wissenschaftskonferenz rundet das Ausstellungsprogramm ab.

Seit vielen Jahren präsentiert sich der Freistaat Sachsen er-

folgreich zur Messe „Metalloobrabotka“. 2018 ist die achte Teilnahme geplant.
www.messeninfo.de

Produkte: Maschinenbau (Werkzeugmaschinen, Produktionstechnik, Automatisierungstechnik)
Förderung: über die Sächsische Aufbaubank (SAB)
Kontakt: Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH, Sylvia Sadlo, Tel.: 0351 2138-143, E-Mail: sylvia.sadlo@wfs.saxony.de

(c/s.f.)

Messeinformation

Kubanischer Markt erfordert weiterhin viel Geduld

Auch in diesem Jahr haben sich die sächsischen Industrie- und Handelskammern gemeinsam mit den IHKs aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg mit Unternehmen auf der für Kuba, den karibischen Raum sowie das nördliche Lateinamerika bedeutendsten Messe – der FIHAV – präsentiert. Die Messe ist eine gute Möglichkeit, Projekte und Produkte in den kubanischen Markt zu platzieren, denn sie zeigt, was Kuba kann und was Kuba braucht. Deutschland beteiligte sich zum 19. Mal an der Messe. Ziel des ostdeutschen Gemeinschaftsstandes war es, den Unternehmen den kubanischen Markt mit allen seinen Einzelheiten nahezubringen. Die kubanische Wirtschaft wächst 2017 nur in geringem Maße, nachdem die Wirtschaftsleistung 2016 sogar zurückgegangen war. Externe Faktoren, wie die Krise in Venezuela, unterbinden eine bessere Entwicklung. Die Reformen der vergangenen Jahre hin zu mehr marktwirtschaftlichen Elementen haben bislang keine breite Wirkung entfacht. Einzelne Bereiche, wie der Tourismus und die Entwicklung der Sonderzone Mariel, kommen jedoch gut voran und schüren Hoffnung auf eine Belebung ab 2018. „Der kubanische Markt ist sehr klein und vor allem schwer zu bearbeiten. Das erfordert Zeit und Geduld, dessen sollte sich jeder Unternehmer bewusst sein“, sagte Sandra Furka, Referentin Außenwirtschaft/Messen der IHK Chemnitz. Sie begleitete acht Unternehmen auf der Messe. „Dennoch ist nichts unmöglich und unsere Unternehmen haben durchaus Chancen auf dem Markt. Wir schaffen mit unserer Maßnahme die grundsätzlichen Startvoraussetzungen – und die notwendigen Kontakte. Während der FIHAV wurden sehr interessante Gespräche geführt, Anfragen von kubanischer Seite liegen auch schon vor.“ Die Gespräche, die die acht Unternehmen auf dem Gemeinschaftsstand führen konnten, waren durch ein deutsch-kubanisches Team sehr gut organisiert. Das kubanische Interesse z. B. an Anlagen für Schüttgut im Bergbau, Lebensmittelverarbeitungsanlagen, Fensterbau und -schutzanlagen oder Hotelsoftware waren enorm hoch. Gerade Kontakte zu den einzelnen Branchenministerien sind für die Unternehmen sehr wichtig. Weitere Informationen und Vorträge über Eintrittsmöglichkeiten, Voraussetzung



FIHAV 2017/Foto: Frank Lennicke, SIGMA Maschinenbau GmbH

und das Funktionieren des Marktes nutzten die Aussteller, um ein weiteres Engagement in Kuba zu überdenken und vorzubereiten. In Auswertung der Messe wurden Checklisten für das weitere Agieren im Markt erstellt, die bei der IHK Chemnitz abgefordert werden kann.

Weitere Informationen:

Kontakt: Sandra Furka, Telefon: 0371 6900-1241, E-Mail: sandra.furka@chemnitz.ihk.de



FIHAV 2017
35 FERIA INTERNACIONAL
DE LA HABANA
DESDE EL 30 DE OCTUBRE
HASTA EL 3 DE NOVIEMBRE

Weitere Beteiligungen

Interessenten wenden sich bitte an ihre zuständige IHK.

SWISSBAU

**Leitmesse der Bau- und Immobilienwirtschaft
in der Schweiz**

Basel/Schweiz – 16. bis 20. Januar 2018
Branchen: Bauen und Handwerk

Arab Health

**Internationale Fachmesse für Medizintechnik und
Krankenhausausrüstung**

Dubai/VAE – 29. Januar bis 1. Februar 2018
Branchen: Medizintechnik

nano tech

International Nanotechnology Exhibition & Conference

Tokio/Japan – 14. bis 16. Februar 2018
Branchen: Mikroelektronik

Messeunternehmerreise zum Mobile World Congress

Mobile Communications Conference and Exhibition

Barcelona/Spanien – 26. Februar bis 1. März 2018
Branchen: Mobilfunk, Multimedia, Telekommunikation

JEC Composites Show 2018

Paris/Frankreich – 6. bis 8. März 2018
Branchen: Verbundstoffe, Maschinen, Werkzeuge

CMEF Spring

Fachmesse für medizinische Geräte

Shanghai/China – 11. bis 14. April 2018
Branchen: Medizintechnik, Laboreinrichtung,
Krankenhausausrüstung

ILA Berlin Air Show

Internationale Luft- und Raumfahrtausstellung

Berlin – 25. bis 29. April 2018
Branchen: Zulieferungen für die Luft- und Raumfahrt,
Flughafenbau

Intersolar Europe/ees Europe

**Weltweit führende Fachmesse für Solarwirtschaft und ihre
Partner
Europas größte Fachmesse für Batterien und Energiespei-
chersysteme**

München – 20. bis 22. Juni 2018
Branchen: Umwelt- und Energietechnik

SEMICON West

**Semiconductor Equipment and Materials Exposition and
Conference**

San Francisco/USA – 10. bis 12. Juli 2018
Branchen: Mikroelektronik/IKT

Automechanika Frankfurt

**Internationale Leitmesse der Automobilbranche für
Ausrüstungen, Teile, Zubehör, Management & Services**

Frankfurt/Main – 11. bis 15. September 2018
Branchen: Zulieferungen für die Automobilindustrie

InnoTrans

**Internationale Fachmesse für Verkehrstechnik,
innovative Komponenten, Fahrzeuge, Systeme**

Berlin – 18. bis 21. September 2018
Branchen: Bahntechnik, Transportsysteme

FachPack

Nürnberg – 25. bis 27. September 2018
Branchen: Verpackungstechnik

Messebeteiligungsprogramm 2018

Auf den nachfolgend genannten Gemeinschaftsständen ist eine Teilnahme möglich. Bitte kreuzen Sie die für Sie interessanten Messen an und senden Sie uns die Übersicht per Fax oder per E-Mail zurück. Wir übersenden Ihnen dazu gern die Informations- und Anmeldeunterlagen.

Bitte per Fax oder per	IHK Chemnitz	➡	0371 6900-191241	➡	sandra.furka@chemnitz.ihk.de
E-Mail an die zuständige	IHK Dresden	➡	0351 2802-7185	➡	hedrich.christin@dresden.ihk.de
IHK zurücksenden:	IHK zu Leipzig	➡	0341 1267-1420	➡	messeservice@leipzig.ihk.de

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 16.01. – 20.01. SWISSBAU, Basel/Schweiz <input type="checkbox"/> 29.01. – 01.02. Arab Health, Dubai/V.A.E. <input type="checkbox"/> 14.02. – 16.02. nano tech, Tokio/Japan <input type="checkbox"/> 26.02. – 01.03. Mobile World Congress, Barcelona/Spanien
(Messeunternehmerreise) <input type="checkbox"/> 06.03. – 08.03. JEC, Paris/Frankreich <input type="checkbox"/> 11.04. – 14.04. CMEF Spring, Shanghai/China <input type="checkbox"/> 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Industrial Supply <input type="checkbox"/> 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Research & Technology <input type="checkbox"/> 23.04. – 27.04. HANNOVER MESSE
Leitmesse Digital Factory <input type="checkbox"/> 25.04. – 29.04. ILA Berlin Air Show, Berlin <input type="checkbox"/> 14.05. – 18.05. IFAT, München <input type="checkbox"/> 14.05. – 18.05. Metalloobrabotka, Moskau/Russland | <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 15.05. – 17.05. African Utility Week, Kapstadt/Südafrika
(Messeunternehmerreise) <input type="checkbox"/> 30.05. – 01.06. Interior Lifestyle Tokyo, Tokio/Japan <input type="checkbox"/> 05.06. – 08.06. ITM Polen, Poznan/Polen <input type="checkbox"/> 11.06. – 15.06. CEBIT, Hannover <input type="checkbox"/> 20.06. – 22.06. Intersolar Europe/ees Europe, München <input type="checkbox"/> 10.07. – 12.07. SEMICON West, San Francisco/USA <input type="checkbox"/> 11.09. – 15.09. Automechanika Frankfurt/Main <input type="checkbox"/> 18.09. – 21.09. InnoTrans, Berlin <input type="checkbox"/> 25.09. – 27.09. FachPack, Nürnberg <input type="checkbox"/> 01.10. – 05.10. MSV, Brünn/Tschechien <input type="checkbox"/> 10.10. – 14.10. Frankfurter Buchmesse <input type="checkbox"/> 16.10. – 20.10. Fakuma, Friedrichshafen |
|---|---|

Bitte senden Sie die Informationsunterlagen zu den Messen an:

Firma/Anschrift:

Ansprechpartner:

E-Mail:

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Carnet ATA

Neu: PDF für den Selbstdruck aller Formulare mit eigenen Einträgen

Beim Erstellen der Carnet-Vordrucke kam es bisher immer wieder vor, dass sich die Einträge nicht passgenau in die Formulare drucken ließen.

Um den Carnet-Antragstellern eine einfachere Handhabung zu bieten, wurde jetzt eine 18-seitige PDF-Datei erstellt, bei der alle Vordrucke zusammen mit den eigenen Einträgen ausgedruckt und gespeichert werden können. Den Antragstellern und den IHKs entstehen dabei keine zusätzlichen Kosten.

Voraussetzung für den Ausdruck der Datei ist, dass farbiges bzw. weißes Blankopapier verwendet wird. Das Papier kann in den Standardfarben für Karteikarten – hellgelb, hellblau und hellgrün (Karton) bei jeder örtlichen Druckerei gekauft und für die entsprechenden Blätter im Abstand von zwei Zentimetern vom oberen Blattrand perforiert werden, was die Kosten für die Erstellung der Formulare erheblich senkt.

Das Carnet ATA für den Selbstdruck – Carnet ATA SD – ist ein zusätzliches Angebot und ersetzt nicht die bisherigen Vordrucke der Formularverlage, die uneingeschränkt weiter verwendet werden können. – Nähere Informationen bei den IHKs.

(C/W.r.)

ICC-Muster Internationaler Kaufvertrag

Sorgfältig verhandelte Verträge sind ein wichtiger Baustein für erfolgreiche Geschäfte. Vor diesem Hintergrund hat die Internationale Handelskammer (ICC) bereits vor vier Jahren einen Musterkaufvertrag in Englisch vorgestellt, der nun auch als deutsche Fassung vorliegt. Christoph Graf von Bernstorff hat dazu einen praxisorientierten Kommentar geschrieben, der die einzelnen Klauseln erläutert.

Zentrale Themen sind: verkaufte Ware, Vertragspreis, Lieferbedingungen, Lieferzeit, Warenkontrolle, Eigentumsvorbehalt, Zahlungsbedingungen, Dokumente, Kündigungstermin, Haftung für Verzug, Begrenzung der Verzugshaftung, Untersuchungsort bei Ankunft, maximale Zeit für die Anzeige der Vertragswidrigkeit, Beschränkung der Haftung für Nichterfüllung, anwendbares Recht und Streitentscheidung.

Das Buch hilft, Risiken bereits im Vorfeld zu erkennen und zu begrenzen. Es umfasst 238 Seiten, ist 2017 im Bundesanzeiger-Verlag erschienen und kostet 89 Euro. Nähere Angaben einschließlich Leseprobe gibt es auf der Seite des Bundesanzeiger-Verlages: www.shop.bundesanzeiger-verlag.de (Suchbegriff: Kaufvertrag)

(C/W.r.)

Warennummern 2018

Die neuen Warennummern für 2018 stehen auf den Internetseiten der IHKs zum Herunterladen bereit. Das EU-Amtsblatt mit der vollständigen Kombinierten Nomenklatur für das kommende Jahr umfasst über 900 Seiten und wird immer Ende Oktober des Vorjahres veröffentlicht. (L 282 vom 31.10.2017) Wer sich nur für einen bestimmten Teil der Warennummern interessiert, kann einzelne nach Abschnitten gegliederte PDFs von der IHK beziehen.

Änderungen wird das Statistische Bundesamt (www.destatis.de) in einer eigenen Gegenüberstellung veröffentlichen.

(C/W.r.)

LÄNDERINFORMATIONEN



Algerien

Zentralbank stellt neue Bedingungen an Importeure

Eine neue Anweisung der algerischen Zentralbank erschwert die Einfuhr von Waren, die für den Wiederverkauf in unverändertem Zustand bestimmt sind. Die Anweisung enthält zwei neue Forderungen an algerische Importeure:

Erstens müssen alle geplanten Einfuhren mindestens 30 Tage vor Versand von der Hausbank erfasst werden (sog. Domizilie-

rung). Hiervon ausgenommen sind Fertigzeugnisse, die für die nationale Produktion als Input dienen, so ein Schreiben der Zentralbank vom 26.10.2017.

Zweitens muss der Importeur Finanzmittel in Höhe von 120 Prozent des Gesamtwerts der geplanten Einfuhr bei der Bank zurückstellen.

GTAI vom 10.11.2017 (c/w.r.)



Chile

Steuerreform 2018

Eine informative Zusammenfassung der wesentlichen Elemente der kommenden Steuerreform in Chile hat Germany Trade and Invest (GTAI) veröffentlicht. Er wurde verfasst von Evelyn Schmidt, Rechtsanwältin in Santiago de Chile.

GTAI vom 17.10.2017 (c/w.r.)



China

CCC: neu für Motorradhelme und Heizdecken

Motorradhelme, Heizdecken, Heizkissen und ähnliche flexible Heizgeräte dürfen ab 01.08.2018 nur mit gültigem CCC-Zertifikat und -Kennzeichnung nach China eingeführt, vertrieben und genutzt werden. Anträge auf Zertifizierung können seit dem 01.11.2017 gestellt werden. Eine Ausweitung der CCC-Zertifizierung auf E-Bikes wird für 2018 erwartet.

Cisema 10/2018 (c/w.r.)

China, Pakistan und Vietnam

Länderberichte „Recht kompakt“ veröffentlicht

Aus der Reihe „Recht kompakt“ liegen die Länderberichte für China, Pakistan und Vietnam neu vor. Sie bieten für verschiedene Länder einen Überblick über einzelne Rechtsthemen, wie Beitritt zum UN-Kaufrecht, Gewährleistung, Sicherungsmittel, Produzentenhaftung, Vertriebsrecht, Investitionsrecht, Gesellschaftsrecht, Aufenthalts- und Arbeitsgenehmigungsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz, Steuerrecht und Rechtsverfolgung.

China: GTAI vom 17.10.2017 (c/w.r.)

Pakistan: GTAI vom 09.11.2017 (c/w.r.)

Vietnam: GTAI vom 09.11.2017 (c/w.r.)



Katar

Carnet ATA noch im Dezember geplant

Die Handelskammer Katars (Qatar Chamber) hat den offiziellen Beitritt zum World ATA Carnet Council (WATAC) für Dezember 2017 angekündigt. Das genaue Beitrittsdatum sowie mögliche Verwendungszwecke wurden noch nicht bekannt gegeben.

Das Carnet ATA ist ein Zollpassierscheinheft, mit dem Unternehmen Waren vorübergehend ausführen und anschließend wiedereinführen können, z. B., um sich an einer Auslandsmesse zu beteiligen. Die Befreiung von Zöllen und anderen Abgaben wird durch eine internationale Bürgenkette gewährleistet. So muss das Unternehmen bei der Einfuhr im Zielland keine Zollabgaben oder Sicherheiten hinterlegen. In Katar übernimmt die Qatar Chamber die Funktion des bürgenden Verbands (ABS).

GTAI vom 27.10.2017 (c/w.r.)



Tunesien

Bescheinigungen über Freiverkäuflichkeit für Kosmetika, Kinderspielzeug und Schulmaterialien

In Tunesien ist für Importe von Kosmetika, Kinderspielzeug und Schulmaterialien ab dem 30.10.2017 eine Freiverkäuflichkeitsbescheinigung des Exportlandes (französisch: certificat de vente libre) vorzulegen.

GTAI vom 06.11.2017 (c/w.r.)



Führungskräfte-Seminar: Auslandsgeschäfte managen

Thema:

- Außenwirtschaftliche Prozessabläufe im Unternehmen – rechtliche Grundlagen und Schnittstellen der Prozessorganisation und Verantwortungsregelung, Bewilligungen für Vereinfachungen
- Waren- und Präferenzursprung
- Grundkonstellation der Lieferbedingungen
- Rechtskonforme Zollabwicklung

Entgelt: 150,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 12. Dezember 2017

Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Neuerungen beim Zoll und bei der Exportkontrolle 2018

Thema:

- Übersicht zu Neuerungen und Änderungen für Auslandsgeschäfte 2018, insbesondere auch in Umsetzung des Unionszollkodex
- Aktuelle Anforderungen an das Exportkontrollmanagement im Unternehmen – insbesondere Dual Use
- Ursprungs- und Präferenzrecht – Präferenzabkommen, Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise
- Neuerung bei der Umsatzsteuer im Auslandsgeschäft

Entgelt: 160,00 EUR

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen

Termin: 9. Januar 2018

Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg

Termin: 17. und 31. Januar 2018, jeweils 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Straße 34, 08056 Zwickau

Termin: 30. Januar 2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Katrin Heldt, Tel.: 0375 814-2414, E-Mail: katrin.heldt@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Erzgebirge, Geyersdorfer Straße 9 a, 09456 Annaberg-Buchholz

Termin: 7. Februar 2018, 09:00 – 16:00 Uhr

Anmeldung: Andrea Nestler, Tel.: 03733 1304-4113, E-Mail: andrea.nestler@chemnitz.ihk.de

Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Termin: 8. Februar 2018

Anmeldung: Dr. Steffi Schaal, Tel.: 0371 6900-1413, E-Mail: steffi.schaal@chemnitz.ihk.de

(c/b.v.)

Aktuelle Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2017/2018

<p>Thema: Die „Pflichtveranstaltung“ für alle, die sich kurz und kompakt über alle wesentlichen Neuerungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht informieren wollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Statistik und Berichte • Außenwirtschaftsrecht • Zollrecht • Warenursprung und Präferenzen • EU und Sonstiges • Förder- und Informationsangebote 	<p>Entgelt: 110,00 EUR (inkl. MwSt.)</p> <p>Ort: IHK-Bildungszentrum Dresden, Mügelner Straße 40, 01237 Dresden</p> <p>Termin: 15. und 16. Januar 2018, jeweils 09:00 – 14:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Carolin Seidel, Tel.: 0351 2802-188, E-Mail: seidel.carolin@dresden.ihk.de</p> <p>Ort: IHK Dresden, Geschäftsstelle Zittau, Bahnhofstraße 30, 02763 Zittau</p> <p>Termin: 17. Januar 2018, 09:00 – 14:00 Uhr</p> <p>Anmeldung: Carolin Seidel, Tel.: 0351 2802-188, E-Mail: seidel.carolin@dresden.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(d/c.s.)</p>
--	---

Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht 2017/2018

<p>Thema: Vortragsveranstaltung mit Ass. Oliver Falk Zum Jahreswechsel 2017/2018 stehen wie in jedem Jahr wieder zahlreiche Änderungen im Zoll- und Außenwirtschaftsrecht an. Dies macht es sehr schwierig, den Überblick zu behalten. Zudem haben diese Änderungen erhebliche Auswirkungen auf die Außenhandelspraxis der Unternehmen und bedürfen daher zu ihrer Umsetzung einer gründlichen Aufarbeitung. Die Veranstaltung behandelt die relevanten Neuerungen nach Sachgebieten geordnet. Schwerpunkte bilden die Änderungen durch den neuen Unionszollkodex (UZK), Sachstand der neuen Freihandelsabkommen (Kanada, Singapur, Japan), Embargoländer (insbesondere Lockerungen im Iran) im Außenwirtschaftsrecht und umsatzsteuerrechtliche Veränderungen. Zusammenhänge zwischen den unterschiedlichen Fachgebieten werden erläutert. Die Materialien zur Veranstaltung helfen Ihnen dann als Nachschlagewerk im laufenden Geschäftsbetrieb.</p>	<p>Entgelt: 65,00 EUR zzgl. gesetzliche Umsatzsteuer</p> <p>Ort: IHK zu Leipzig, Goedelerring 5, 04109 Leipzig</p> <p>Termin: 15. Januar 2018, 09:00 – 13:00 Uhr sowie 14:00 – 18:00 Uhr (identische Inhalte)</p> <p>Anmeldung: Nadine Thieme, Tel.: 0341 1267-1320, E-Mail: thieme@leipzig.ihk.de</p> <p>Entgelt: 60,00 EUR</p> <p>Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz</p> <p>Termin: 16. Januar 2018, 09:00 – 13:00 Uhr sowie 14:00 – 18:00 Uhr (identische Inhalte)</p> <p>Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de</p> <p style="text-align: right;">(c/b.v.)</p>
---	--





WIS
Weiterbildungs-Informationen-System
Seminare und Lehrgänge recherchieren – bundesweit.

www.wis.ihk.de

Erfolg durch professionellen Messeauftritt

Thema: 5-teilige Veranstaltungsreihe mit uta reihner management: Modul 2: Exzellente Planung und Vorbereitung als Grundvoraussetzung für Messe-Erfolge Modul 3: Professionelle Durchführung als Garant für Erfolg, „Hardware“, DER Messestand	Entgelt: 50,00 EUR für eine Veranstaltung, bei Buchung des Gesamtpaketes (alle 5 Veranstaltungen): 200,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Zwickau, Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau Termin: 16. Januar 2018, 17:00 – 18:30 Uhr (Modul 2) 6. Februar 2018, 17:00 – 18:30 Uhr (Modul 3) Anmeldung: Torsten Spranger, Tel.: 0375 814-2100, E-Mail: torsten.spranger@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Aktuelle Umsatzsteuerfragen im internationalen Geschäft

Thema: Neues und bereits bestehende Zusammenhänge in der Umsatzsteuer für Auslandsgeschäfte. Referentin: Annette Pogodda-Grünwald, BDO Berlin Entgelt: 70,00 EUR	Ort: IHK Chemnitz, Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz Termin: 6. Februar 2018, 09:00 – 15:00 Uhr Anmeldung: Birgit Voigt, Tel.: 0371 6900-1242, E-Mail: birgit.voigt@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
--	--

Grenzüberschreitende Liefer- und Handelsverträge

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Charakterisierung und Abgrenzung von Liefer- und Handelsverträgen ▪ Anwendbares Recht mit einem Exkurs zum UN-Kaufrecht ▪ Englischsprachige Verträge: Tipps zur Vertragsgestaltung ▪ Wesentliche Inhalte von Lieferverträgen ▪ Handelsvertreter- und Vertragshändlerverträge ▪ Besonderheiten im angloamerikanischen Recht 	Entgelt: 30,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Mittelsachsen, Halsbrücker Straße 34, 09599 Freiberg Termin: 7. Februar 2018, 09:00 – 14:00 Uhr Anmeldung: Rita Köhler, Tel.: 03731 79865-5250, E-Mail: rita.koehler@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---

Konfliktfrei durch den Zoll

Thema: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zollrelevante Geschäftsvorgänge und anwendbare Zollverfahren ▪ Prozessabläufe im Unternehmen (Zoll, Präferenzrecht, Außenwirtschaftskontrolle, Umsatzsteuerrecht) ▪ Konfliktfelder bei der Zollabwicklung im Detail ▪ Zollabwicklung im Unternehmen – Verfahrensschritte und Dokumente bei der Ein- und Ausfuhr, Zusammenwirken mit Dienstleistern und Bewilligungen durch das HZA 	Entgelt: 160,00 EUR Ort: IHK Chemnitz, Regionalkammer Plauen, Friedensstraße 32, 08523 Plauen Termin: 9. Februar 2018 Anmeldung: Jennifer Witt, Tel.: 03741 214-3401, E-Mail: jennifer.witt@chemnitz.ihk.de (c/b.v.)
---	---



Unser Seminarangebot zum Thema Außenwirtschaft

Titel	Termin	Entgelt*
Die Dokumentäre Abwicklung des Auslandsgeschäftes	14.03.2018	275 EUR
Erfolgsfaktoren für die Erschließung ausländischer Märkte	19.04.2018	295 EUR
Exportkontrolle aktuell - Ausfuhrkontrollvorschriften verschärft	22.03.2018	275 EUR
Exportmanagement von A-Z	27.02.2018	275 EUR
Grundlagen der interkulturellen Kommunikation	31.01.2018	295 EUR
Importieren, aber richtig!	13.03.2018	295 EUR
INCOTERMS® 2010 in der täglichen Praxis sicher beherrschen	28.02.2018	295 EUR
Interkulturelles Training: Arabisch-islamische Staaten	11.04.2018	295 EUR
Interkulturelles Training: China und Indien	16.05.2018	295 EUR
Lieferantenerklärungen und Präferenznachweise - Präferenzmanagement im Unternehmen	06.02.2018	295 EUR
Neuerungen und Änderungen im Zoll und bei der Exportkontrolle 2018	11.01.2018	275 EUR
Praktischer Umgang mit Lieferantenerklärungen	15.05.2018	295 EUR
Sonderfälle der Zollabwicklung: Muster, Reparaturen, Garantie, Ersatzlieferungen - Wahl der geeigneten Zollverfahren und die praktische Abwicklung	08.05.2018	275 EUR
Umsatzsteuer im Außenhandelsgeschäft	07.03.2018	275 EUR
Verbringung und Ausfuhr von Ersatzteilen	10.04.2018	275 EUR
Versand-Zoll-Logistik im Auslandsgeschäft	24.04.2018	275 EUR
Zoll- und Ausfuhrverantwortung im Unternehmen	20.03.2018	275 EUR
Zollseminar für Einsteiger	16.01.2018	295 EUR

*inkl. Tagungspauschale (Mittagessen)

Ansprechpartner

Alexander Barthel

Telefon: 0351 2866-571

Telefax: 0351 2866-7571

E-Mail: barthel.alexander@bildungszentrum-dresden.de

Ort

IHK-Bildungszentrum Dresden

Mügelner Straße 40

01237 Dresden

www.bildungszentrum-dresden.de



Bildungszentrum
Dresden gGmbH

Hinweis:

Die Aus- und Einfuhr sowie der sonstige Umgang mit bestimmten Waren können gesetzlichen Schranken unterliegen (Genehmigungsvorbehalt, Verbot), z. B. nach dem Kriegswaffenkontrollgesetz, dem Außenwirtschaftsgesetz und der Außenwirtschaftsverordnung, dem Atomgesetz oder dem Abfallgesetz. Das Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen ist jeweils eigenverantwortlich zu prüfen; Zuwiderhandlungen können mit Bußgeldern bis hin zu hohen Freiheitsstrafen geahndet werden.

Der Bundesminister für Wirtschaft

Ausländische Unternehmen suchen Geschäftsverbindungen zu Firmen, die ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Uns liegen, **sofern nicht ausdrücklich darauf hingewiesen wird**, keine weiteren Einzelheiten zu diesen Angeboten bzw. Nachfragen vor. Durch die Veröffentlichung wird keine Aussage über die Bonität der anfragenden ausländischen Firma gemacht.

Auskünfte zu den Anfragen und Angeboten erhalten Sie unter Angabe der Chiffre-Nr.

EG: von Nikola Loske,
Tel.: 0371 6900-1245, Fax: 0371 6900-191245,
E-Mail: nikola.loske@chemnitz.ihk.de

C/Z: von Margit Borchardt,
Tel.: 0375 814-2243, Fax: 0375 814-192243,
E-Mail: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de

DD: von Katja Hönig,
Tel.: 0351 2802-186, Fax: 0351 2802-7186,
E-Mail: hoenig.katja@dresden.ihk.de

L: von Christina Goldbergk,
Tel.: 0341 1267-1323, Fax: 0341 1267-1420,
E-Mail: goldbergk@leipzig.ihk.de

Sie können Ihre Anfrage per Fax (Ankreuzung des Wunschinserates auf entsprechender Broschürenseite) bzw. auch per E-Mail an uns richten.

Auf Wunsch des Inserenten werden Anzeigen auch vertraulich behandelt. In diesem Fall wird im Text gesondert darauf hingewiesen. Zuschriften werden an den Inserenten weitergeleitet.

Hinweis:

Die IHK hat die hier veröffentlichten Angebote und Nachfragen nicht geprüft und kann für deren Inhalt nicht verantwortlich gemacht werden. Wir empfehlen Ihnen, vor Eingehen von Geschäftsverbindungen die üblichen Auskünfte einzuholen.

Bosnien und Herzegowina



Vertriebspartner für Arbeitsschutzbekleidung gesucht

Chiffre-Nr. EG1017 BA11

Ein Unternehmen aus Bosnien und Herzegowina ist spezialisiert auf die Herstellung von Arbeitsschutzbekleidung. Das Sortiment reicht von Funktions- und Schutzbekleidung über Helme und Handschuhe bis hin zu Schuhen. Gesucht wird eine langfristige Vertriebspartnerschaft.

Korresp.: engl.

Großbritannien



Herstellervereinbarung für medizinisches Zubehör

Chiffre-Nr. L/EEN-17-57

Britisches Unternehmen, 2005 von zwei Design-Absolventen gegründet und nach ISO 13485 akkreditiert, sucht Hersteller für eine Fertigungsvereinbarung. Vor Kurzem hat das Unternehmen ein vollautomatisches Gerät für Tablettenblister entwickelt, das bei der Medikamentenverteilung in Apotheken, Pflegeheimen, aber auch im Hausgebrauch helfen kann. Bisher wurde alles selbst produziert, aufgrund erhöhter Nachfrage soll aber nun ein Partner gefunden werden, der ein komplett montiertes Gerät liefern kann. Gesucht wird ein Unternehmen, das in der Lage ist, die Montage und das Testen des gesamten Systems zu übernehmen. Hierzu gehören Prozesse wie Vakuumgießen, Spritzgießen, elektronische PCB-Bestückung, Laserschneiden, maschinelle Bearbeitung, Drehen, Vakuumformen, mechanische Montage und 3D-Drucken.

Korresp.: engl.

Niederlande



Hersteller von (FSC) Massivholzspielzeug gesucht

Chiffre-Nr. EG1017 NL05

Niederländisches KMU entwirft und verkauft Holz- und Textilspielzeug als Designobjekte und sucht einen Partner für die Herstellung von High-End-Spielzeug. Dieser sollte FSC-Massivholz verwenden und den kompletten Prozess von Beschaffung bis Verpackung beherrschen. Eine Herstellungsvereinbarung wird einem Partner angeboten, der mit einer Kleinserie beginnen und bei Bedarf diese aufstocken kann.

Korresp.: engl.



Vermietung und Verkauf von Öko-Generatoren

Chiffre-Nr. EG1017 NL06

Ein niederländisches Maschinenbauunternehmen hat eine Reihe Hybridstromversorgungen zur abgekoppelten Stromerzeugung auf Basis von Solarenergie entwickelt. Die mobilen Generatoren sind leicht aufzubauen und bestehen aus Lithiumakkusätzen, die nur bei Spitzenlast von Dieselgeneratoren betrieben werden. Nach einem erfolgreichen Start in den Niederlanden werden Partner in Europa für den Verkauf oder Vermietung der Öko-Generatoren an ihre Kunden gesucht. Es wird ein Joint Venture oder ein Vertriebsvertrag angeboten.

Korresp.: engl.

Polen



Restaurierung von historischen Fenstern und Türen

Chiffre-Nr. L/EEN-17-55

Polnische Tischlerwerkstatt, die seit 1990 hauptsächlich auf die Renovierung und Restaurierung historischer Fenster und Fensterflügel, Türen, Tore und Treppen in historischen Gebäuden spezialisiert ist, sucht europaweit Geschäftspartner. Das Unternehmen fertigt zudem auch neue Teile an, die sich in die alten baulichen Gegebenheiten einfügen. Weiterhin produziert das Unternehmen Carports, Balkongeländer, Dachuntersichten, Schuppen, Lauben, maßgeschneiderte Möbel inkl. Betten, Tische und Schränke aus Holz. Gearbeitet wird mit Holzarten wie Eiche, Kiefer und Lärche. Nun sucht das Unternehmen Agenten mit Markterfahrungen, um seine Dienstleistungen in Ländern wie Deutschland, Österreich, den Niederlanden oder Dänemark anbieten zu können.

nen. Zudem ist es interessiert an Dienstleistungsverträgen mit Firmen, die Unterstützung in den genannten Bereichen brauchen. Eine Tätigkeit als Subunternehmer bei Großprojekten ist ebenso möglich.

Korresp.: engl., dt.



Material für Verbundwerkstoffe gesucht

Chiffre-Nr. L/EEN-17-56

Unternehmen aus dem Nordwesten Polens, das im Bereich Entwicklung und Herstellung von verschiedensten Produkten aus Verbundwerkstoffen speziell für die Automobilindustrie tätig ist, sucht Lieferanten für fertige und halbfertige Verbundwerkstoffe. Momentan nutzt das Unternehmen Zusammensetzungen mit einem Kern aus Korkagglomerat und Kohlenstoff-, Aramid- oder Glasfasern als Verstärkung, ist aber offen für neue Materialformen. Diese müssen jedoch mit den folgenden Produktionsmethoden kompatibel sein: Verkleben, Vakuumbeutelverfahren, Infusion, manuelle Laminierung, Prepreg-Laminierung, Schmelzkern-Spritzgießen oder 3D-Druck. Da der Markt von Produzenten für Verbundwerkstoffe in Polen sehr klein ist, sucht das Unternehmen nun neue Partner für eine Herstellungsvereinbarung.

Korresp.: engl., poln., russ.

Rumänien



Systeme für Außenwerbung gesucht

Chiffre-Nr. L/EEN-17-58

Werbeagentur aus Rumänien, 1993 gegründet und spezialisiert auf Werbelösungen, sucht Hersteller oder Händler von Outdoor-Systemen und Displays, wie Werbescrollern, oder großflächigen LCD- und LED-Displays als Werbeflächen. Zu den Aufgabenbereichen des Unternehmens gehören u. a. die Vermietung von Werbeträgern, die Produktion von Standard- und Sonderwerbematerialien sowie der Beratungs- und Medienplanungsservice. Im Land selbst hat das Unternehmen bereits ein breites Netzwerk, möchte dieses nun aber noch erweitern, um das Serviceangebot zu verbessern und den Kundenwünschen gerecht zu werden. Die LCD-Displays sollten hochauflösende Bildschirme haben (bis 5 K) sowie eine hohe Helligkeit (etwa 3.000 nits). Bei den LED-Mesh-Displays wird Wert auf hochwertige Produkte gelegt, wobei der Pixelabstand etwa 10 mm oder weniger betragen sollte. Kooperation ist auf Basis einer Herstellungs- oder Vertriebsvereinbarung möglich.

Korresp.: engl., rum.



Kinderbuch-Illustrator strebt Dienstleistungsvertrag an Chiffre-Nr. EG1017 R011

Der Künstler hat einen Abschluss an der „Cambridge School of Art“ absolviert. Aktuell ist er bereits auf internationalen Märkten aktiv, möchte aber neue Nischenmärkte bedienen. Der Künstler ist auf das Zeichnen von Figuren und Menschen spezialisiert – seine Werke sind passend für Fantasy-, Unterhaltungs- sowie Lehrbücher. Potenzielle Geschäftspartner sollten bereits in dem dynamischen und kreativen Markt tätig sein.

Korresp.: engl.



Zulieferer für Holzwollballen gesucht Chiffre-Nr. DD-A-17-41_EEN

Serbisches Unternehmen produziert Holzwoll-Lösungen für Transport und Verpackung von zerbrechlichen Produkten und Hausgeflügel. Das Unternehmen sucht einen Lieferanten von Holzwollballen für eine Herstellungsvereinbarung.

Korresp.: engl.

Russische Föderation



Firmenakquisition Chiffre-Nr. L-17-10

Ein russisches Unternehmen stellt Polyäthylenfolien bzw. Erzeugnisse aus Polyäthylen her und sucht Unternehmen mit folgenden Profilen zwecks Übernahme und Weiterführung: 1. Be- und Verarbeitung von Gummiplatten, 2. Land- und Kommunaltechnik, Fahrzeugtechnik, Nutzfahrzeuginstandsetzung, Serviceleistungen 3. Herstellung von Kunststoffserzeugnissen.

Korresp.: dt., engl., russ.

Serbien



Kooperation im Bereich Wasser- und Abwasserindustrie Chiffre-Nr. DD-A-17-40_EEN

Ein serbisches Beratungsunternehmen bietet Projektmanagement und weitere Leistungen in den Bereichen Wasser- und Abwasserindustrie an. Das Unternehmen kann als Vermittler (Handelsvertreter) von Projekten in Regionen tätig werden, in denen es selbst bereits aktiv ist: Serbien, Nord-Afrika, Russland und dem West-Balkan. Die jüngsten Referenzen umfassen die Projektvorbereitung und Projektdokumentation für eine Zentralanlage zur Verarbeitung von Abwasser für zwei Städte sowie die vorläufige und endgültige Gestaltung einer Reihe größerer Wasserverteilungssysteme.

Korresp.: engl.



Vertriebsunterstützung für chemische Produkte Chiffre-Nr. L/EEN-17-60

Großhandelsunternehmen mit 25 Jahren Erfahrung und exzellenter Kenntnis des tschechischen Marktes vor allem im chemischen Produktsegment sowie einer Kundenbasis von 2.400 Geschäftspartnern in Tschechien bietet die Kooperation auf dem Gebiet von Vertriebsvereinbarungen, aber auch die Zulieferung in der technischen Produktion, Herstellervereinbarungen und technische Kooperation. Das Unternehmen handelt mit mehr als 150 Produkten (z. B. Industriereiniger, Reinigungs- und Schmieröle, Korrosionsschutzsprays, Kleberentferner, Spezialreiniger für Stahl und Aluminium etc.) von deutschen, schweizerischen und amerikanischen Herstellern. Alle chemischen Produkte genügen den EU-Standards und der REACH-Verordnung.

Korresp.: engl.



Analysen von Wärmetauschern Chiffre-Nr. EG1017 CZ02

Ein tschechisches Unternehmen bietet thermo-hydraulische Analysen von Rohrbündelwärmetauschern und luftgekühlten Wärmetauschern und Vorwärmern, Röhrenschwingungsanalysen und Leitungshydraulikanalysen an. Gesucht werden Hersteller von Wärmetauschern, Chemieanlagen- oder Energieanlagenhersteller für eine Zusammenarbeit.

Korresp.: dt.



Software zur Bearbeitung und Speicherung von Bildern Chiffre-Nr. EG1017 CZ03

Ein tschechischer Entwickler einer Foto-Software bietet ein Software-Tool für die Verwaltung und Bearbeitung digitaler Bilder an. Zusätzlich wird die Speicherung einer unbegrenzten Anzahl von Fotos in einer Cloud angeboten. Gesucht werden Partner, die die Software und die Speicherdienstleistungen

vermarkten oder diese gemeinsam mit Hardware anbieten.
Korresp.: engl.



Übernachungskapazitäten für Amateurorchester gesucht Chiffre-Nr. EG1017 CZ04

Ein tschechisches Unternehmen, das Konzerttourneen für tschechische und ausländische Orchester organisiert, sucht passende Übernachtungseinrichtungen für Gruppen von 30 bis 70 Personen. Gesucht werden Kapazitäten in einem nicht so hochpreisigen Segment, da es sich um ein Amateurorchester handelt, deren Teilnehmer die Übernachtungskosten selbst zahlen.
Korresp.: engl.



Luxus-Reiseangebote Chiffre-Nr. EG1017 CZ05

Ein tschechisches Reiseunternehmen, spezialisiert auf das Luxussegment, sucht Reiseveranstalter im gleichen Segment, Übernachtungskapazitäten (mindestens 4 Sterne), die zu kulturellen, kulinarischen, historischen oder wissenschaftlichen Themen Außergewöhnliches anbieten. Die Kunden des Unternehmens kommen aus Frankreich, dem Vereinigten Königreich, den USA oder aus Australien.
Korresp.: engl.

Ukraine



Vertriebspartner für LED Beleuchtung gesucht Chiffre-Nr. L/EEN-17-59

Ein ukrainischer Hersteller von LED-Beleuchtungssystemen sucht Partner für eine Vertriebsvereinbarung. Das

Unternehmen stellt maßgeschneiderte Leuchten her, die den Stromverbrauch um 50 bis 80 Prozent senken und die Qualität der Beleuchtung steigern. Zur Produktpalette gehören industrielle LED-Beleuchtung für Produktionsstätten, Lagerhallen, Autoparkplätze, Flughäfen, Bahnhöfe, für Hütten- und Bergbauindustrie sowie LED-Außenleuchten für Straßen, Parks und Tankstellen, LED-Leuchten für Büros, öffentliche Gebäude, Schulen, Krankenhäuser usw. Alle Produkte sind konform mit den geltenden EU-Richtlinien (CE, RoHS). Ideal wäre eine Kooperation mit Distributoren von Beleuchtungsanlagen, Anbietern von Energieeffizienzlösungen, Bauunternehmen oder Lichtplanern.
Korresp.: engl., russ., poln.

Ungarn



Intelligente Lösung für Fußgängerübergänge ohne Ampel Chiffre-Nr. EG1017 HU11

Ein ungarisches Unternehmen hat ein intelligentes System für Fußgängerübergänge entwickelt. In ausreichendem Abstand von den Übergängen angebrachte Säulen mit eingebauten Sensoren zeigen mittels LEDs an, wenn Fußgänger oder Radfahrer einen Übergang benutzen. Das System erhöht die Sicherheit an Übergängen ohne Ampeln und ist ideal für den Einsatz vor Schulen, Krankenhäusern, Altenheimen oder Übergängen, die schlecht einsehbar sind. Gesucht werden Vertriebspartner für das innovative Produkt.
Korresp.: engl.

**enterprise
europe
network**

Das Enterprise Europe Network – Unterstützung für Unternehmen weltweit

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter:
www.een-sachsen.eu

een.ec.europa.eu



Die Sächsischen
Industrie- und Handelskammern



Starten statt warten: Exportdokumente schneller mit elektronischen Ursprungszeugnissen und Bescheinigungen

Die Behörden vieler Staaten verlangen, dass bei der Einfuhr von Waren deren Herkunft mit einem Ursprungszeugnis (UZ) oder einem von der IHK bescheinigten Handelsdokument nachgewiesen wird. Daneben erfordern auch andere außenwirtschaftliche Dokumente, wie z. B. Preislisten, Freiverkehrsbescheinigungen, Visaanträge eine Bescheinigung durch die IHK. Diese Dokumente können traditionell in Papierform bei der IHK vor Ort beantragt werden. Das geht elektronisch schneller – zu Ihrem Vorteil!

Beantragung der Signaturkarte und Kosten

Bei einer Registrierungsstelle für die Digitale Signatur (IHK) beantragen Sie eine persönliche Signaturkarte. Um die Anwendung elektronisches UZ nutzen zu können, müssen Sie bei der Signaturbeantragung Ihren Firmennamen und die IHK-Mitgliedsnummer mit aufnehmen lassen. Die Signaturkarte kostet 109 Euro, ist zwei Jahre gültig und wird von einem Tochterunternehmen der Bundesdruckerei – D-TRUST – hergestellt. Außerdem brauchen Sie einen Kartenleser der Sicherheitsklasse 2 oder 3 (ab 49 Euro) und die Software, damit der Kartenleser für das elektronische Ursprungszeugnis funktioniert (19 Euro).

Technische Voraussetzung: Windows 7.0 oder 8.0

Bearbeitung des Ursprungszeugnisses

Am Computer füllen Sie die Formularfelder für das elektronische Ursprungszeugnis so aus, wie Sie es vom Papiervordruck gewöhnt sind. Ihre Daten werden gesichert elektronisch an Ihre IHK übermittelt.

Diese prüft Ihre Angaben und bescheinigt das Ursprungszeugnis, ebenfalls mithilfe von Signaturkarte und Kartenleser. Anschließend können Sie das komplette UZ – Ihre Angaben plus IHK-Stempel und Unterschrift als Faksimile – im Unternehmen auf Ursprungszeugnis-Vordrucken (Formularen) ausdrucken. Ihre Exportwaren können sofort versendet werden. Ähnliches gilt für Rechnungen oder andere Handelsdokumente, die Sie vorher einscannen.

Machen Sie sich selbst ein Bild und testen Sie das elektronische Ursprungszeugnis: www.euz.ihk.de > Demozugang

Elektronische Verifizierung

Das mithilfe der elektronischen Signatur erstellte Ursprungszeugnis trägt den Vermerk ELECTRONIC CERTIFICATE – DIGITALLY SIGNED.

The image shows a sample of a European Union Certificate of Origin (Ursprungszeugnis) form. It includes fields for origin, destination, and a table for goods description. The form is signed by the IHK Chemnitz.

Um die Akzeptanz der elektronisch bescheinigten Dokumente im Ausland weiter zu erhöhen, bietet die IHK-Organisation ein Verifizierungssystem an. Jeder, dem das UZ vorliegt, also Ihr Kunde, ausländische Konsulate und der Zoll, hat die Möglichkeit, das UZ mithilfe eines aufgedruckten Codes auf seine Echtheit hin prüfen zu lassen.

Die zuständigen Mitarbeiter Ihrer IHK beantworten gern Ihre Fragen zur elektronischen Bescheinigung außenwirtschaftlicher Dokumente.

(c/u.e., c/w.r., DIHK)

Ursprungszeugnisse online beantragen – ein innovatives Angebot Ihrer Industrie- und Handelskammer



Informationen | Ansprechpartner:

IHK zu Leipzig
thieme@leipzig.ihk.de

IHK Dresden
weisheit.jens@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz
Chemnitz: wolfgang.reckel@chemnitz.ihk.de
Plauen: uta.eichel@chemnitz.ihk.de
Zwickau: margit.borchardt@chemnitz.ihk.de
Annaberg: theresa.gebhardt@chemnitz.ihk.de
Freiberg: rita.koehler@chemnitz.ihk.de

5 Fragen an ...

... Dipl.-Ing. Holger Stichel, Geschäftsführender Gesellschafter der KOBRA Formen GmbH, seit 2001 im Unternehmen

1. Seit wann sind Sie im Auslandsgeschäft und in welchen Ländern sind Sie aktiv?

Wir haben bereits kurz nach Unternehmensgründung (1991) mit Partnern im europäischen Ausland zusammengearbeitet und ab Mitte der 1990er Jahre unsere Tochtergesellschaften in Dänemark, den Niederlanden, der Tschechischen Republik und Polen gegründet. Ein paar Jahre später folgten Unternehmen in den USA und Russland. Weiterhin verfügt KOBRA über ein starkes Vertriebsteam am Standort Lengenfeld.

2. Haben Sie den internationalen Einstieg geplant und wie sind Sie vorgegangen?

KOBRA hat sich zunächst in Europa einen Namen als Qualitätshersteller von Betonsteinformen erarbeitet. Eine Expansion erfolgte schrittweise über mehrere Jahre.

Unser Produkt zeichnet sich durch geschraubte Konstruktionen aus, die ein weltweites Alleinstellungsmerkmal darstellen. Die Kombination aus positiver Reputation in Europa sowie innovativer Ideen hat uns den Einstieg in weitere Märkte erleichtert.

Nach einer Marktanalyse erfolgte die erste Kontaktaufnahme zu Betonsteinwerken. Heute haben wir zu vielen Kunden eher eine partnerschaftliche, als eine Verkäufer-Kunden-Beziehung. Oftmals werden Weiterentwicklungen am Produkt gemeinsam durchgeführt.

3. Worauf führen Sie Ihren Erfolg zurück?

KOBRA hat eine beachtliche Ent-

wicklung vom Außenseiter zum Weltmarktführer durchlebt. Unsere Strukturen gehen heute über den typischen Mittelstand hinaus. Wir legen viel Wert auf eine enge Zusammenarbeit zwischen allen Unternehmenseinheiten. Einer der wichtigsten Erfolgsgaranten sind Mitarbeiter, die sich mit dem Unternehmen identifizieren. Weitere Schlüsselfaktoren sind eine kontinuierliche F&E-Tätigkeit und der ständige Ausbau unserer Vertriebsgebiete. Die Kombination dieser drei Aspekte bildet die Basis für unseren wirtschaftlichen Erfolg.

Allerdings darf man auch niemals den Faktor Zufall vergessen. Das Glück, zur richtigen Zeit am richtigen Ort zu sein, hat uns bereits diverse Türen geöffnet. Jeder Unternehmer kennt Situationen, in denen eine unverhoffte Chance offeriert wird. Dann ist es entscheidend, dass die drei erstgenannten Faktoren etabliert sind und im richtigen Moment funktionieren.

4. Welche Herausforderungen haben Sie bewältigt und welche sehen Sie aktuell im Auslandsgeschäft?

Jedes Exportland stellt individuelle Herausforderungen an unser Team.

Neben interkulturellen Aspekten gibt es rechtliche und juristische Hürden zu nehmen. Die Kenntnis

der aktuellen Situation und der Zusammenschluss mit starken Partnern sind wichtige Eckpunkte, um dauerhaft in einem Markt aktiv sein zu können.

5. Was empfehlen Sie Export-Einsteigern?

Bevor über den Aufbau von Exportstrukturen nachgedacht wird, sollten alle Mechanismen „vor der eigenen Haustür“ funktionieren. Der Einstieg in neue Vertriebsgebiete ist mit einem hohen Zeit- und Kosten-



Holger Stichel,
Geschäftsführender Gesellschafter

aufwand verbunden, der im Vorfeld abgeschätzt werden sollte. Welche Vertriebsstrukturen machen für den Markteinstieg Sinn, welche Institutionen können behilflich sein, wie sieht die Wettbewerbssituation vor Ort aus etc.?

Ein grundlegender Tipp ist, sich ausreichend Zeit mit dem Vertriebsaufbau zu lassen.



KOBRA Formen GmbH
Firmensitz: Lengenfeld
Gründungsjahr: 1991
www.kobragroup.com

„Kontinuierliches Wachstum auf der Basis von Qualität und Vertrauen mit Lösungen, die weltweit Standards setzen.“

Industrie- und Handelskammer Dresden

Langer Weg 4, 01239 Dresden

(☎ Einwahl: 0351 2802-Durchwahl)

Referatsleiter Außenwirtschaft:

Robert Beuthner ☎ -224

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Carolyn Seidel ☎ -188

Bescheinigungsdienst/Carnet A.T.A.:

Juliana Berthold ☎ -173

Jens Weisheit ☎ -177

Carolyn Seidel ☎ -188

Liane Böhme ☎ -189

Thomas Tamme (GS Zittau)

☎ 03583 5022-31

Messen:

Christin Hedrich ☎ -185

Enterprise Europe Network/

Kooperationsbörse Ausland:

Katja Hönig ☎ -186

Auslandsmärkte/Absatzförderung:

Stefan Lindner ☎ -182

Veranstaltungen:

Dorit Pelz ☎ -184

Tschechien-Slowakei-Kontakt:

Jiří Zahradník (GS Zittau)

☎ 03583 5022-34

Polen-Kontakt:

Zygmunt Waroch (GS Görlitz)

☎ 03581 4212-22

Industrie- und Handelskammer zu Leipzig

Goedelerring 5, 04109 Leipzig

(☎ Einwahl: 0341 1267-Durchwahl)

Geschäftsfeldmanager International:

Matthias Feige ☎ -1324

Bescheinigungsdienst:

Nadine Thieme ☎ -1320

Auslandsmärkte/Kooperationen/

Enterprise Europe Network:

Franziska Schieke ☎ -1325

Christina Goldbergk ☎ -1323

Auslandsmärkte/Kooperationen:

Natalia Kutz ☎ -1245

Messen:

Matthias Feige ☎ -1324

Industrie- und Handelskammer Chemnitz

Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

(☎ Einwahl: 0371 6900-Durchwahl)

Referatsleiterin Außenwirtschaft:

Barbara Hofmann ☎ -1240

Zoll- und Außenwirtschaftsrecht:

Wolfgang Reckel ☎ -1243

Bescheinigungsdienst:

Gaby Müller ☎ -1244

Messen:

Sandra Furka ☎ -1241

Veranstaltungen:

Birgit Voigt ☎ -1242

Enterprise Europe Network:

Nikola Loske ☎ -1245

Tschechien-Koordination:

Michaela Holá ☎ -1246

in Plauen

Friedensstr. 32, 08523 Plauen

(☎ Einwahl: 03741 214-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Gerd Andreas ☎ -3200

Außenwirtschaft/Bescheinigungen:

Uta Eichel ☎ -3240

in Zwickau

Äußere Schneeberger Str. 34, 08056 Zwickau

(☎ Einwahl: 0375 814-Durchwahl)

Referatsleiter Industrie/Außenwirtschaft:

Michael Stopp ☎ -2200

Zoll/Bescheinigungen:

Margit Borchardt ☎ -2243

Messen/Ausstellungen:

Ronny Kunert-Hans ☎ -2240

in Freiberg

Halsbrücker Str. 34, 09599 Freiberg

(☎ Einwahl: 03731 79865-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Rita Köhler ☎ -5250

in Annaberg

Geyersdorfer Str. 9 a,

09456 Annaberg-Buchholz

(☎ Einwahl: 03733 1304-Durchwahl)

Bescheinigungsdienst:

Theresa Gebhardt ☎ -4116

Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Bertolt-Brecht-Allee 22, 01309 Dresden

Abteilung: Strategie, Branchen, Marketing

Sylvia Weiß ☎ 0351 2138-255

E-MAIL

Aufbau der E-Mail-Adressen:

IHK zu Leipzig: name@leipzig.ihk.de

IHK Dresden: name.vorname@dresden.ihk.de

IHK Chemnitz: vorname.name@chemnitz.ihk.de

WFS GmbH: vorname.name@wfs.saxony.de

Kein Titel. Umlaute: ä, ö, ü = ae, oe, ue, ß = ss

IMPRESSUM

Herausgeber:

Industrie- und Handelskammer Dresden,
Langer Weg 4, 01239 Dresden

im Auftrag der Landesgemeinschaft der
sächsischen Industrie- und Handelskam-
mern Dresden, zu Leipzig und Chemnitz so-
wie der Wirtschaftsförderung Sachsen GmbH

Verantwortlich:

Wolfram Schnelle
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Dresden

Tel.: 0351 2802-120

Mario Bauer
Geschäftsführer Geschäftsbereich Dienst-
leistungen/IHK zu Leipzig

Tel.: 0341 1267-1112

Christoph Neuberg
Geschäftsführer Industrie und Außenwirt-
schaft/IHK Chemnitz

Tel.: 0371 6900-1200

Peter Nothnagel

Geschäftsführer/Wirtschaftsförderung
Sachsen GmbH

Tel.: 0351 2138-100

Chefredaktion:

Christin Hedrich

Tel.: 0351 2802-185

Fax: 0351 2802-7185

E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de

stellv. Chefredaktion:

Robert Beuthner

Tel.: 0351 2802-224

Fax: 0351 2802-7224

E-Mail: beuthner.robert@dresden.ihk.de

Redakteure: Matthias Feige, Sandra Furka,
Christina Goldbergk, Katja Hönig,
Dorit Pelz, Wolfgang Reckel, Uta Eichel,
Birgit Voigt, Sylvia Weiß

Gesamtherstellung und Verlag:

Satztechnik Meißen GmbH

Am Sand 1c, 01665 Diera-Zehren OT Nieschütz
www.satztechnik-meissen.de

ISSN 1869-3172

Die „Außenwirtschaftsnachrichten“ erschei-
nen in 10 Ausgaben pro Jahr. Der Inhalt wird
mit großer Sorgfalt aufbereitet. Eine Gewähr
für die Richtigkeit der Daten, Termine usw.
kann allerdings nicht übernommen werden.

Der Bezugspreis ist für alle Mitglieder der
sächsischen IHKs mit dem Kammerbeitrag
abgegolten.

Im freien Verkauf:

Abonnement: 24,00 EUR/Jahr zzgl. Porto
Einzelheft: 3,00 EUR zzgl. Porto

Titelfoto: fotolia/kasto

ABO-SERVICE: Christin Hedrich, Telefon: 0351 2802-185, Fax: 0351 2802-7185 oder per E-Mail: hedrich.christin@dresden.ihk.de



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz



Wir stehen Unternehmen zur Seite

Quo vadis Europa?

„Unternehmen brauchen Europa – Europa braucht Unternehmen“

Wohin soll sich Europa entwickeln? Wo weisen die Europäische Union bzw. ihr Binnenmarkt aus unternehmerischer Sicht Schwächen auf? Wo resultieren unnötige bürokratische Belastungen aus Brüsseler Gesetzgebung?

Vertreter von sächsischen Unternehmen, IHK, DIHK, Europäischer Kommission und Europa-abgeordnete diskutieren über unternehmensrelevante Themen der Europapolitik.

Termin: 30. Januar 2018, Beginn: 16:30 Uhr

Ort: IHK Chemnitz, Kammersaal
Straße der Nationen 25, 09111 Chemnitz

Ansprechpartnerin: Nikola Loske
Tel.: 0371 6900-1245, E-Mail. nikola.loske@chemnitz.ihk.de

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist entgeltfrei.



Foto: fotolia/momius

www.chemnitz.ihk24.de



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung

develoPPP.de



Ihre Investition im Ausland

... eröffnet unternehmerische Chancen für Sie und für Menschen vor Ort. Profitieren Sie mit dem Förderprogramm develoPPP.de von geteilten Kosten und Risiken und engagieren Sie sich nachhaltig in Zukunftsmärkten. Wir unterstützen Sie dabei! www.develoPPP.de

Viele Wege führen nach ...
Finden Sie den richtigen für
Ihr Unternehmen!

EZ-Scout

Unternehmen. Chancen. Entwicklung.



Der EZ-Scout in der IHK Chemnitz ist Ihr regionaler Ansprechpartner für die Wachstumsmärkte in Entwicklungs- und Schwellenländern.

EZ steht hierbei für Entwicklungszusammenarbeit. Die EZ-Scouts sind vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) entsandt und beraten Sie zu den vielfältigen Förder- und Finanzierungsangeboten der deutschen Entwicklungszusammenarbeit.



Für Sachsen:

Dr. Konstantin Kotsas

Telefon: 0371 - 6900 15 96

E-Mail: konstantin.kotsas@chemnitz.ihk.de

www.chemnitz.ihk24.de/ez-scout



Industrie- und Handelskammer
Chemnitz